

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Der Problemhorizont der Christologie in der Moderne	1
2. Die Suche nach dem historischen Jesus	13
2.1. Jesusforschung als Kritik am dogmatischen Christusbild	13
2.2. Die dogmatische Konstruktion des historischen Jesus	25
2.3. Die dritte Runde der Suche nach dem historischen Jesus	30
2.4. Jesus und das frühe Christentum in der Sicht der neueren Forschung	41
2.4.1. Jesus der Jude aus Galiläa	42
a. Der Mythos	44
b. Das Ethos	45
c. Die jüdischen Riten	47
2.4.2. Die Entstehung des frühen Christentums	49
3. Die dogmatische Christologie und ihre Auflösung seit der Aufklärung	55
3.1. Das christologische Dogma	56
3.1.1. Die Herausbildung des christologischen Dogmas in der patristischen Theologie	56
3.1.2. Die christologische Lehrentwicklung im Mittelalter	79
3.1.3. Das Christusbild Martin Luthers	85
3.1.4. Die Lehrform der Christologie in der altprotestan- tischen Theologie	93
a. Die Lehre von der Person des Erlösers	94
b. Das dreifache Amt des Erlösers	99
c. Die Stände Christi	103
3.2. Die Auflösung der altkirchlichen Christologie in der Aufklärung	106
3.2.1. Ewige Vernunftwahrheiten und kontingente Geschichtswahrheiten	109
3.2.2. Christus als Ideal der Vernunft bei Immanuel Kant	115

3.2.3. Friedrich Schleiermachers Reformulierung der Christologie: Das Urbild als Individuum	118
3.2.4. Die Realisierung des Urbildes in der Menschheit, oder: die Aporien der Personchristologie	123
3.2.5. Vom ‚Leben‘ zum ‚Bild‘ Jesu – die Christologie im Schatten von David Friedrich Strauß	128
4. Vom historischen Jesus zum Christus des Glaubens	143
4.1. Enthistorisierung der Christologie?	143
4.1.1. Christus als Realbild des Glaubens bei Paul Tillich	146
4.1.2. Jesus Christus als Offenbarung Gottes bei Karl Barth	152
4.2. Die hermeneutische Reformulierung der Christologie	158
4.2.1. Jesus als Zeuge und Grund des Glaubens bei Gerhard Ebeling	159
4.2.2. Jesus als der Gott entsprechende Mensch bei Eberhard Jüngel	164
4.3. Wolfhart Pannenburgs universalhistorische Begründung der Christologie	167
4.4. Trinitätstheologie und Christologie	172
4.5. Problemfelder der gegenwärtigen Christologie	181
4.5.1. Christologie ‚von oben‘ oder ‚von unten‘?	181
4.5.2. Implizite und explizite Christologie	185
4.5.3. Die Aporien der Personchristologie	189
5. Dogmatische Christologie als Selbstdarstellung des Glaubens	193
5.1. Das Verständnis der Geschichte	194
5.1.1. Geschichte als objektives Realgeschehen	196
5.1.2. Geschichte als gegenwartsbezogene Konstruktion	197
5.1.3. Christologie als Geschichtsdeutung	202
5.1.4. Wirklicher, historischer und geglaubter Jesus	205
5.2. Christusbild und religiöse Selbstdeutung	209
5.2.1. Jesus Christus als Offenbarung Gottes	210
5.2.2. Der Glaube an Jesus Christus	214
5.2.3. Das Christusbild als Erschlossenheit Gottes	220
5.3. Christologie als Religionshermeneutik	223
5.3.1. Deabsolutierung der Christologie?	223
5.3.2. Christologie im christlich-jüdischen Dialog	231
5.3.3. Christologie als theologische Religionstheorie	237

Bibliographie	241
Glossar	269
Personenregister	273
Sachregister	277